



Ausgabe November 2019

Wir Steirer

**ST. RUPRECHT
AN DER RAAB**

KONKRET . KRITISCH . FREIHEITLICH

www.fpoe-stmk.at

Liebe Bürgerinnen und Bürger von St. Ruprecht !

Aufstehen für die Steiermark!

Es ist so weit. Am 24. November 2019 findet die Landtagswahl in der Steiermark statt. Es ist eine richtungsentscheidende Wahl. Die freiheitliche Bewegung ist - wie immer - umringt von Parteien, die keine befriedigenden Antworten auf die Probleme unserer turbulenten Zeit haben. Nur in einem Punkt sind sich die anderen Parteien anscheinend einig: „Die FPÖ und Mario Kunasek sollen in der Steiermark nicht stark bleiben.“

Die FPÖ steht als einzige Partei für eine sichere Steiermark, tritt entschlossen gegen die Schließung von Polizeidienststellen auf und setzt sich für umfassenden Tierschutz ein. Die abstoßende, religiöse Praxis der Schächtung von Tieren muss verhindert werden. Die Initiative Nein zum AKW Krško

ist ebenso Teil verantwortungsvoller Politik sowie die Sicherung unserer steirischen Grenzen und die Unterstützung und Förderung von Familien. Ebenso setzt die FPÖ Steiermark auf die Erhaltung und Stärkung unserer Regionen beziehungsweise des ländlichen Raumes und spricht sich gegen die Spitalschließungen aus. Dies alles ist für unsere Gesellschaft und unsere gemeinsamen Werte unverzichtbar.

Jeder frei denkende Demokrat muss sich mit der Frage auseinandersetzen, was tatsächlich in unserem Rechtsstaat zählt. Es ist unumgänglich, sich mit den Themen und Antworten zu befassen, die uns die Politik anbietet. Wer dabei zu sich selbst ehrlich ist, erkennt, dass sich Mario Kunasek und die FPÖ Steiermark

mit Hausverstand und Verantwortungsbewusstsein für uns einsetzen - für die Steirerinnen und Steirer. Es ist wichtiger denn je, von seinem Wahlrecht Gebrauch zu machen und dafür zu sorgen, dass es weiterhin eine starke freiheitliche Fraktion im Landtag Steiermark gibt, die für unsere Heimat kämpft - denn die Freiheit ist unser höchstes Gut.

Jetzt erst recht - am 24. November - FPÖ

**Andreas Manfred
Hausleitner**

**Mitglied der FPÖ-
Ortsgruppe
St. Ruprecht an
der Raab**



**Einladung zur
KUNDGEBUNG**
mit Mario Kunasek & Herbert Kickl
Freitag, 15. November 2019 · Hauptplatz Gleisdorf
ab 16:00 Uhr Musik: DIE UNTERSTEIRER
ab 17:00 Uhr Reden: Vzbgm. Ewald Schalk
LPO Mario Kunasek
gf. KO Herbert Kickl

**GRATIS
Grillhendl
und Getränk**
(Solange der Vorrat reicht)

Es wird darauf hingewiesen, dass am Veranstaltungsort Fotos und/oder Videos angefertigt werden und zu Zwecken der Dokumentation der Veranstaltung veröffentlicht werden können.

Eine strikte Nulltoleranzpolitik ist umzusetzen

Der FPÖ-Landesparteiobmann und Klubobmann des Freiheitlichen Landtagsklubs Mario Kunasek fordert die bislang untätige Beamtenregierung zum Handeln auf. Die drohende Migrationswelle aufgrund der türkischen Offensive und gewaltbereite Asylwerber machen die Notwendigkeit einer sofortigen Grenzschießung deutlich.

Der türkische Präsident Recep Tayyip Erdoğan droht regelmäßig damit, die EU mit einer Welle von 3,6 Millionen Migrationswilligen - vermeintlichen und echten Flüchtlingen - zu fluten. Die Folgen eines neuerlichen Asylchaos werden uns bereits jetzt mit eindrucksvoller Regelmäßigkeit vor Augen geführt.

Dazu zählen nicht nur gesellschaftspolitische Verwerfungen in den Schulen und im Sozialsystem, sondern auch Gewaltaus-



Mario Kunasek
FPÖ-Landesparteiobmann und
Klubobmann des Freiheitlichen
Landtagsklubs

brüche und blutige Kapitalverbrechen. Viele davon werden von Asylwerbern mit Messern verübt - wie etwa die beiden brutalen Morde an einem Flüchtlingsbetreuer sowie an einem völlig unbeteiligten Landwirt in Oberösterreich.

„Die amtierende Beamtenregierung muss sofort ein klares Signal aussenden, um Österreich nicht erneut zum Magneten für Fremde aus aller Herren Länder werden zu lassen. Darunter sind nicht nur das Hochfahren und die Verstärkung sämtlicher

Grenzschutzmaßnahmen zu verstehen, sondern auch das klare Bekenntnis, dass Österreich kein Einwanderungsland ist. Im Sinne der australischen Nulltoleranzpolitik sind daher keinerlei Anreize für vermeintliche Flüchtlinge zu setzen. Vor allem ist eine Zwangsverteilung durch die EU strikt abzulehnen. Ein Zuwarten der aktuellen Bundesregierung - bis die Grünen gemeinsam mit einer nach links gerückten ÖVP das Ruder in der Migrationspolitik übernehmen - wäre fatal. Es braucht eine Nulltoleranzpolitik im gesamten Asylwesen anstatt einer schützenden Hand von Gutmenschen, die in einer falsch verstandenen Toleranz jedem Fremden den roten Teppich hin zur sozialen Hängematte ausrollen“, so FPÖ-Landesparteiobmann Mario Kunasek.

Regierungsparteien ignorieren die Sorgen der heimischen Gastwirte

Die Freiheitlichen thematisieren die gravierenden Folgen des generellen Rauchverbots im Landtag Steiermark. ÖVP und SPÖ verteidigen jedoch die wirtschaftsfeindliche Maßnahme.

Die Freiheitlichen thematisierten im Rahmen einer Aktuellen Stunde das drohende Wirtesterben infolge des absoluten Rauchverbots durch ÖVP und SPÖ. Bekanntlich trat das sogenannte Nicht-raucherschutzgesetz, welches im Juli dieses Jahres gegen die Stimmen der FPÖ im Nationalrat beschlossen wurde, bereits mit 1. November 2019 in Kraft. Durch die undurchdachte und undifferenzierte Gesetzeslage drohe die Vernichtung der heimischen Wirtshaus- und Nachtclubkultur, so die Begründung der Freiheitlichen.

Doch anstatt sich der berechtigten Sorgen steirischer Gastwirte anzunehmen, die immer öfter um das gastronomische

Überleben kämpfen, verteidigten die ÖVP und die SPÖ das absolute Rauchverbot. Sie sehen keinen Zusammenhang zwischen dem Rauchverbot und einem Wirtesterben.



Mag. Stefan Hermann, MBL
Geschäftsführender Klubobmann des
Freiheitlichen Landtagsklubs und
LandesparteiSekretär

„Heimische Lokalbetreiber werden durch die undifferenzierte Regelung erneut vor eine gewaltige Belastungsprobe gestellt. Durch diese wirtschaftsfeindliche Maßnahme werden viele gut funktionierende Gastronomiebetriebe massiv geschädigt und Tausende Arbeitsplätze vernichtet. Die rauchende Kundschaft wird vor die Tür gesetzt“, so der geschäftsführende Klubobmann Mag. Stefan Hermann, MBL. Geht es nach der FPÖ, so bedarf es einer differenzierten gesetzlichen Ausgestaltung und klarer Ausnahmerege-

lungen - beispielsweise für Nachtlokale. „Jeder Gastronomiebetrieb sollte frei wählen können, ob er ein Raucher- oder ein Nichtraucherlokal betreiben möchte. Jeder Bürger ist mündig genug, um zu entscheiden, welches Lokal er besuchen möchte. Uns Freiheitlichen geht es um Wahlfreiheit, Eigentumsfreiheit sowie um die Selbstbestimmung der Bürger und der Gastronomen. Wirtschaftsfeindliche Maßnahmen auf dem Rücken der steirischen Gastwirte lehnen wir entschlossen ab“, so Mag. Stefan Hermann, MBL abschließend.

Wollen Sie unsere freiheitlichen Ideen unterstützen?

Wollen Sie sich beteiligen oder haben Sie ein Anliegen, das Ihnen wichtig ist?

Herzlich willkommen!

Bei uns sind Sie richtig!

Hier kann sich jeder nach seinen Möglichkeiten und Fähigkeiten einbringen. Egal, ob regelmäßig oder sporadisch, aktiv oder einfach nur, um unserer Gemeinschaft anzugehören:

Wir freuen uns auf Sie.

www.fpoe-stmk.at

**JETZT
MITGLIED
WERDEN**

Jetzt Petition gegen das Atomkraftwerk Krško in Slowenien unterschreiben

Wir fordern von der EU einen Ausbaustopp des Atomkraftwerks, die Schließung des AKW Krško sowie die Forcierung von erneuerbaren Energieformen. Ich bitte Euch, diese Petition zu unterfertigen. Die unterschriebenen Unterstützungserklärungen können entweder im FPÖ-Bezirksbüro abgegeben oder per Post an die Landesgeschäftsstelle der FPÖ Steiermark (Hans-Sachs-Gasse 10/4, 8010 Graz) übermittelt werden. Selbstverständlich könnt Ihr die Petition auch online unterzeichnen. Unterschriftenlisten zum Herunterladen und die Möglichkeit, die Petition online zu unterzeichnen, findet Ihr unter: www.fpoe-stmk.at



Euer Mario Kunasek
Landesparteiobmann und Klubobmann des Freiheitlichen Landtagsklubs

Patrick Derler ist FPÖ-Bezirksspitzenkandidat

Für den Bezirk Weiz geht FPÖ-Bezirksparteiobmann und Vizebürgermeister Patrick Derler als Spitzenkandidat ins Rennen.

Patrick Derler bringt als Kandidat für die Landtagswahl nicht nur umfassende Erfahrungen als Betriebs- und Arbeiterkammerrat mit, sondern ist auch ein erfolgreicher Kommunalpolitiker in seiner Heimatgemeinde Birkfeld. Jahrelang war er im Ring Freiheitlicher Jugend (RFJ) engagiert. Seit April 2019 ist er bekanntlich auch Bezirksparteiobmann der FPÖ Weiz.

Ich bin der festen Überzeugung, dass sich Patrick Derler in den Bereichen Arbeit, Regionen und Jugend auf Landesebene hervorragend einbringen kann“, so der FPÖ-Landesparteiobmann und Klubobmann Mario Kunasek.



SICHER für EUCH

- **Unsere Landesgrenzen schützen**
Das Asylchaos von 2015 darf sich nicht wiederholen.
- **Asyl- und Sozialbetrug bekämpfen**
Fairness gegenüber Beitragszahlern herstellen.
- **Flächendeckende Gesundheitsversorgung**
Regionalspitäler erhalten, Landärzte unterstützen.
- **Ländliche Infrastruktur aufrechterhalten**
Keine Schließung von Bezirksgerichten und Polizeiposten.
- **Heimische Traditionen stärker fördern**
Brauchtumsträger statt linke Vereine unterstützen.

Dafür kämpfen wir.

mkunasek.at

Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ) - Landespartei Steiermark - Hans-Sachs-Gasse 10/4 - 8010 Graz



Patrick Derler
Spitzenkandidat Weiz

Mario Kunasek
Landesspitzenkandidat





DIE SOZIALE HEIMATPARTEI



SICHER für EUCH

- ✓ Illegale Zuwanderung stoppen
- ✓ Asylrouten schließen,
Heimat beschützen

Dafür kämpfte ich.

Mario Kunasek

mkunasek.at